



MÜNZENBERG

Ausgabe # 4

Design by fluxbox.com © 2017 • Portrait © Gabi Steinbach

DAS LEGENDÄRE MITTELALTER SPEKTAKULUM

PFINGSTEN

3. - 4. - 5. JUNI 2017

www.freie-ritterschaft-zu-muenzenberg.de





Pfingstsamstag

Pfingstsonntag

Pfingstmontag



Like

de-de.facebook.com/freieritterschaftzumuenzenberg



www.freie-ritterschaft-zu-muenzenberg.de



Lieber Leser,



Herzliche Grüße

Eure *Claudia*

Freie Ritterschaft
zu Münzenberg e.V.

Inhaltsverzeichnis.

04 /
05

Go green!

06 /
07

Blumenkunde

08 /
09

Wir freuen uns auf Euch!

10 /
11

BAM-Battle and Medieval

12 /
13

Fight Club News

14 /
15

Neues Logo und Werbung

16 /
17

Ich mach Mittelalter - Kolumne

18 /
21

Kochrepte

22 /
23

DIY - Schick in Strick

24 /
25

Das literarische Mittelalter Quartett

26 /
27

Quiz und Vermischtes

28

..... leider das Ende



gute Geschichten prägen einen Markt. Stimmt, werdet ihr sagen, wenn ihr darüber nachdenkt, was alles dazu gehört um einen Mittelaltermarkt zu etablieren.

Doch welche Faktoren sind es genau, die einen Markt erfolgreich werden und bleiben lassen? Eine gute Geschichte, Bekanntheit, Einzigartigkeit, Gestaltung und die Verbreitung.... Diese Dinge zusammengenommen schaffen, ja, was denn? Alles? Was fehlt oder was darf nicht fehlen? Dazu haben die 2016er Lagergruppen einen Fragebogen ausgefüllt, der von uns ausgiebig bewertet wurde. Viele Ideen und Verbesserungsvorschläge, aber auch viel Lob und Anerkennung haben wir erfahren. Daraus wurden neue, nachhaltige Ideen geschaffen. Nicht alles ist machbar und umsetzbar, aber wir geben auch 2017 unser Bestes, damit es nach dem Markt wieder heißt: 3 Tage Münzenberg waren fantastisch.

Unser Motto 2017 ? Alles bleibt NATÜRLICH (wie das Saatgut) anders! Neben alt bewährten Dingen gibt es 2017 auch wieder viele Neuerungen. Nein, nicht nur unser Logo wurde aufgepimpt. Tanz und Musik werden dieses Jahr anders wie gewohnt sein, neue fabelhafte Händler werden dabei sein....Ebenso der Einmarsch der Lagergruppen. Damit alle Gruppen sich von ihrer Schokoladenseite präsentieren können, werden Sie in der Arena einlaufen. Natürlich gibt es noch viele viele anderen neuen Dinge bei uns zu erleben. Wir haben uns einige schöne Sachen einfallen lassen, damit alle diesen Markt genießen können.

Kurz gesagt: Ach, was soll ich groß reden?! Schaut doch mal auf unsere Facebook Seite und erlebt die (Vorfreude) der WIR.SIND.MÜNZENBERG. Philosophie... Man muss sein (Münzenberger) Glück TEILEN, um es zu multiplizieren :) In diesem Sinne: Wir freuen uns sehr auf euch!



Hinterlasse in der Natur eine Spur!



— GO GREEN —



Aussaat: Ende März bis Mitte Juni, kann in 2 - 3 cm tiefen Rillen gesät werden und muß gleichmäßig feucht gehalten werden.



Wenn weg, dann weg ;)

Diese **Mischung** beinhaltet vorwiegend einjährig blühende Sommerblumen wie: Kornblumen, Ringelblumen, Schleierkraut, Klatschmohn, Sonnenhut, Wucherblume, und viele andere Arten. Dadurch verändert sich das Erscheinungsbild eures Gartens im Laufe des Sommers ständig :)



FÜR ALLES IST EIN *Kraut* GEWACHSEN

Wo wir schon beim Thema Blumen sind.. können wir uns ja auch gleich der Kräuterkunde widmen :)

Über die frühen mittelalterlichen Gärten in Europa wissen wir sehr wenig. Und wenn, dann nur über sie als Kräutergärten, d.h. als Nutzgärten. Die Klöster waren hier die kulturellen Zentren des Landes. Die geistig tätigen Mönche lasen die antiken Autoren und kannten deren Gartenbegeisterung. Einerseits war der Garten für sie ein Raum der Meditation, andererseits ein Raum der sinnlichen Verlockung. Dieses gespannte Verhältnis dauerte bei ihnen das ganze Mittelalter über. Im Alltag war der Garten für sie ein Arbeitsbereich und ein Raum der inneren Sammlung.

Hinter dem Arzthaus befand sich der Heilkräutergarten. Um acht, durch Wege voneinander getrennte Mittelbeete befand sich eine achtfach unterteilte Außenrabatte. Insgesamt wurden hier sechszehn Heilkräuter angebaut. Über den "Wurzgarten" wurde der Heilkräutergarten zu einer Vorform des späteren Blumengartens (in Italien des "giardino dei semplici"). Zu den Heilpflanzen zählte man damals auch Rosen und Lilien. Der Gemüsegarten war ähnlich aufgebaut. Er besaß achtzehn Beete. Die Hauptanbauflächen befanden sich außerhalb der Klostermauern.



Die sechszehn angebauten **Heilkräuter** waren -
Madonnenlilie, Rosen, Bohnenkraut, Frauenminze, Bockshornklee (griechisch Heu), Rosmarin, Minze, Gartensalbei, Weinraute, Schwertlilie (,Gladiole), Polei-Minze, Kreuzkümmel, Liebstöckel, Fenchel, Bohnen und Kresse.

Gemüsepflanzen wurden natürlich auch angebaut. Zwiebeln, Porree, Sellerie, Koriander, Dill, Schlafmohn, Rettich, Mangold, Knoblauch, Schalotten (kleine Zwiebeln), Petersilie, Kerbel, Salat, Bohnenkraut, Pastinake, Kohl und Schwarzkümmel.

Der Obstgarten diente gleichzeitig auch als Friedhof (der Brauch, im Obstgarten beerdigt zu werden, ging bis in die Antike zurück). Die **Obstgehölze** entsprachen weitgehend der Landgüterverordnung. Apfel, Birne, Pflaume, Speierling, Mispel, Lorbeer, Esskastanie, Feige, Quitte, Pfirsich, Haselnuss, Mandel, Maulbeerbaum und Walnuss wurden gepflanzt und beerntet.



Die zweite Epoche des Mittelalters war die des Rittertums. Durch den Investiturstreit (Streit um die Einsetzung von Kirchenfürsten mit Reichslehen durch den König) zerfiel die Einheit von Kirche und Staat. Das Kaiser- und Papsttum hatten sich gegenseitig geschwächt. Eine Folge davon war, dass das Bildungsmonopol der Klöster zerbrach und eine Säkularisierung kultureller und geistiger Strömungen einsetzte.

Eine besondere Bedeutung erlangte der Minnedienst. In ihm wurde der Garten zum Sinnbild für die Geliebte. Seinen verschiedenen Elementen wurden dabei bestimmte Bedeutungen zugesprochen: z.B. Blumen standen für besondere weibliche Reize, die Blumenwiese für das Lager der Liebenden, die "Blumen" wurden symbolhaft gebrochen, einen "grünen Garten" ließ man nicht unbewacht (Walter v.d. Vogelweide).

Aus der Literatur kennt man den:

- Baumgarten -

Einer mit schattenspendenden Bäumen bestandenen Wiese (ursprünglich aus dem Obstgarten entstanden). Im Laufe der Zeit verlagerten sich die Bäume an den Rand, bildeten dort einen Kontrast zur Fläche und entwickelten sich zum Baum- und Heckengarten, dem Boskett. Dieser Garten bildete den sozialen Bewegungsfreiraum. Hier spielte und vergnügte man sich. Zu seinen Hauptelementen gehörte ein Brunnen, von dem gelegentlich ein Bach floss, Lauben, Rankgerüste und eine Vielzahl von Umfriedungen.

- Wurzgarten -

(Gewürz-, Heilkräuter- und Blumengarten):

Er wurde zwar in der Literatur seltener als der Baumgarten genannt, es wird ihn aber wegen seiner Aufgaben häufiger gegeben haben. Später entwickelte sich aus ihm der Giardino secreto als intimer Blumengarten am Haus und das formal gestaltete, offene Parterre. Wahrscheinlich bestand er zunächst nur aus einfachen, rechteckigen, leicht erhöhten Beeten. Später, als der Nutzcharakter zunehmend repräsentativen Aufgaben wich, wurde aus ihm ein Schaugarten.

- Tiergarten -

(entweder als Menagerie oder als Jagdgehege): Menagerien hat es bereits seit der Antike gegeben. Aus ihnen haben sich im 19. Jh. die zoologischen Gärten entwickelt. Der Besitz seltener Tiere galt als ein Statussymbol. Daneben gab es eingezäunte Gelände, evtl. kleinere Waldpartien in denen Tiere zur Jagd frei herumliefen. Auch sie waren seit der Antike bekannt.

Aus Platzmangel gab es an einer Burg kaum größere Gärten. Mit deren Entfernung von ihr wuchs das Bedürfnis nach einer nahen Unterkunft, zunächst nach einer provisorischen, später nach einem festen Sommersitz. Aus diesem ist dann das Jagdschloss des Fürsten entstanden. Da die Gärten von Mauern umgeben waren und der Blick nach außen nicht möglich war, richtete sich deren Erleben nach innen.



03.-05. JUNI 2017

Come & Get It

WW
Wir alle zusammen sind Münzenberg!
Mach eine kleine Zeitreise und lass Dich von der Stimmung, den Darstellern und Händlern und natürlich der Musik anstecken! **Living History 2017 in Münzenberg!**
Dieses Jahr geben wir wieder Vollgas ;)

Mitmachen – mitspielen

Den ganzen Tag können die Kinder in der eigens für Sie aufgebauten **Strohburg** rum toben, **Ponyreiten** mit kleinen Übungen um ein echter Ritter oder eine Edeldame zu werden ausprobieren, oder **Kinderkarussell** bis zum abwinken fahren. Es gibt viel zu sehen und zu erleben für die Kleinen. Lasst euch überraschen..... :-)

Armbrust- und Bogenschießturnier

Ein großes Armbrust- und Bogenschießturnier findet am Samstag statt! Es werden sogar Bogenschützen aus England an dem Turnier teil nehmen.

Bruchenturnier

Wir führen zum dritten mal ein großes Bruchenturnier vor. Teilnehmen kann jede(r) der eine Bruche bzw. ein mittelalterliches Kleid besitzt. Schaut schnell auf unserer Homepage unter "Markt" nach und meldet euch dazu an.

Modenschau

Sandra Turba präsentiert wieder eine Modenschau mit mehreren Modellen, die die typische Mode des ausgehenden 15.- 18. Jahrhunderts zu verschiedenen Ständen und Regionen tragen und präsentieren werden. Nebenbei kann man noch viel über Kleider, Stoffe und Nähutensilien erfahren.

Historischer Bauernhof

Bewährt und gut...
Ein historischer Bauernhof! Die Ziegenmschmiede zeigt aktives bäuerliches Lagerleben (Melken der Kuh und Ziegen, Füttern und Misten, Kochen und Essen) wird hier betrieben. Nebenbei wird die Kunst des Schmiedens gezeigt. So bekommt man einen umfassenden Einblick in den Alltag historischen Lebens. Ein Spaß für Groß und Klein garantiert!

Ziegengespann - NEUHEIT!

Eine absolute Neuheit ist unser Ziegengespann vom Ziegenhof Bär. Die Kinder können Ziegen streicheln und in der eigens gebauten Kutsche eine tolle Rundfahrt erleben.

Händler & Handwerker

Was wäre ein Markt ohne Handwerker und Händler in den verschiedensten Gewerken, die ihre Arbeiten auf dem Markte vorführen und ihre Waren feilbieten würden? So zum Beispiel

die Filzerin die ihr feines Garn bearbeitet, Brettchenweber, Löffelschnitzer, Lederer und Besenbinder bieten mittelalterlich gewandete ihre Ware lautstark zum Kaufe feil. Das Auge kann vor Ort schauen, wie der Töpfer seine Becher auf der Töpferscheibe dreht und genau erklären kann aus welcher Epoche diese Replik stammt, der Schmied das Feuer lodern lässt, der Schumacher gutes Schuhwerk anfertigt.

Essen & Getränke

Auch bei der Bewirtung geht es mittelalterlich zu. Köstlichkeiten aus aller Herren Länder gibt es bei uns zu probieren.

Musik - NEUHEIT!

Zum allerersten Mal treten Murkeley und Oropher auf und präsentieren die bunte Welt des Mittelalters mit ihrer Musik. Jonny Robels und Gugelhupf sind auch wieder dabei. Sie werden euch richtig einheizen :)

Tanz - NEUHEIT!

Die litauische Tanzgruppe Saltus Gladii führt mehrmals am Tag historische Tänze des Mittelalters vor und lädt gleichzeitig Tanzliebhaber ein, es ihnen nachzutun.

Heerlager

Über 80 Heerlager verteilen sich auf 4 Wiesen rund um den Marktplatz und präsentieren das mittelalterliche Leben.

Einmarsch der Aktiven

Unsere Herrin, Ysegarde von Münzenberg, lässt am Sonntag mittag zu Ihrer Huldigung alle Lagergruppen **in der Arena** einmarschieren. Und das sind so einige!!

Vollkontakt Kämpfe

Teile der deutschen Nationalmannschaft werden wieder im Juni bei uns in Münzenberg zu Gast sein um zu kämpfen. Diese und noch viele andere Kämpfer (und Kämpferinnen) Europas geben sich die Ehre beim internationalen Vollkontaktturnier in Münzenberg! Drei Tage lang könnt ihr die 1 vs. 1 Turniere und Buhurt bestaunen.

Feuershow

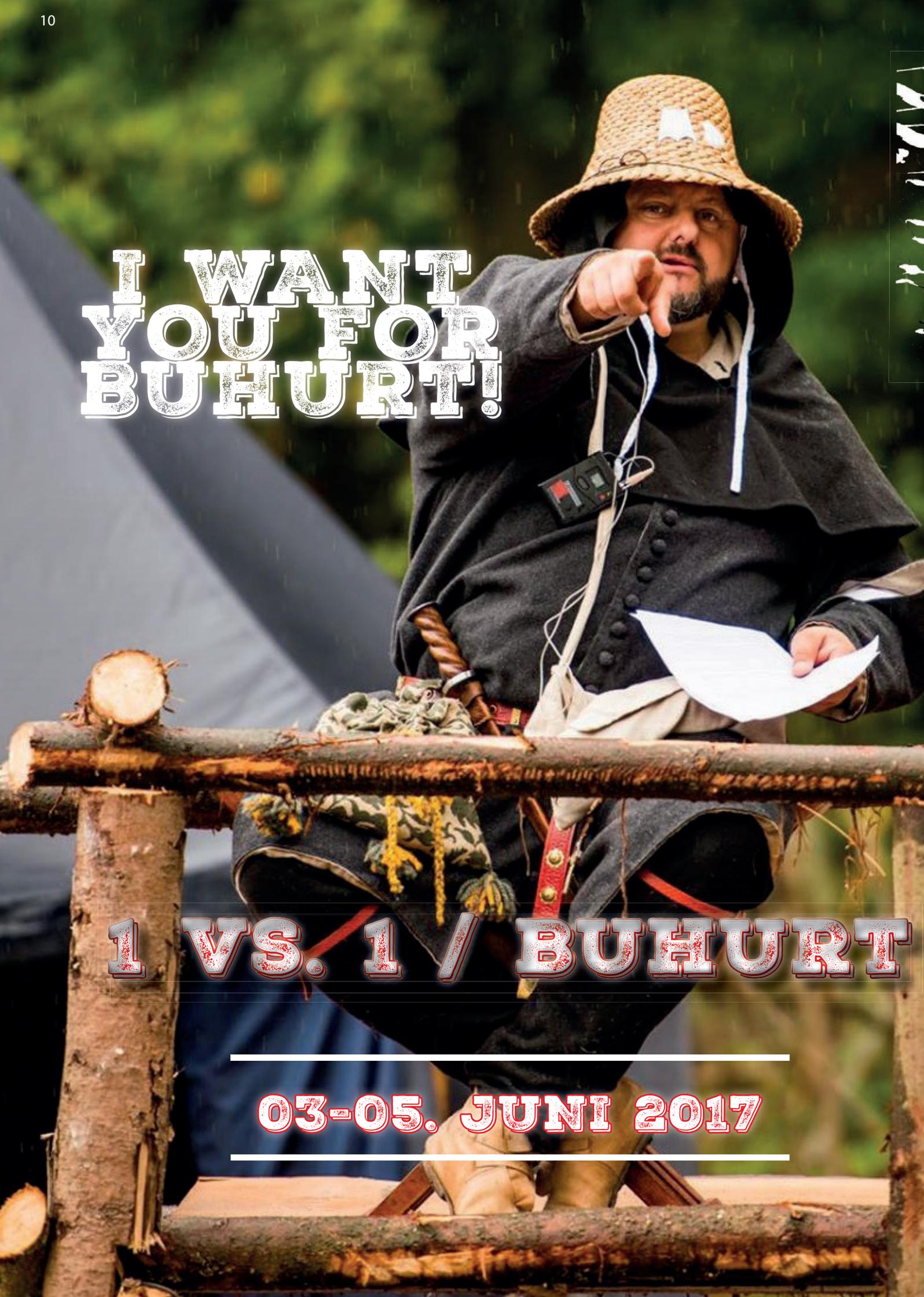
Zum Abschluß jeden Markttages findet eine große Feuershow statt.

Parkplätze

In Münzenberg gibt es an der Sporthalle und dem Kirmeplatz kostenlose Parkplätze. Einfach der Beschilderung in Münzenberg folgen.



**WIR FREUEN
UNS AUF EUCH!**



I WANT
YOU FOR
BUHURT!

1 VS. 1 / BУHУRT

03-05. JUNI 2017

BAM

BATTLE AND MEDIEVAL

BAM- Battle and Medieval ist ein Begriff und eine Erfindung der Freien Ritterschaft zu Mützenberg e.V. und bezieht sich auf den mittelalterlich gerüsteten Vollkontakt Sport.



Gods Rage ist offizieller Sponsor der Eisenliga und entwickelt und vertreibt Nahrungsergänzungsmittel der Produktserien Spartan Rage, Vikingstorm und der SwordBrothers Serie.





REGEL 1.

IHR VERLIERT KEIN WORT ÜBER DEN FIGHT CLUB!

Mhhh, besser doch! Wer gewinnen wird im 2017er Turnier steht noch in den VK Sternen... Wenn ihr Euch die Münzenberger Trophäe holen wollt, dann nichts wie ran und meldet euch unter bruderthomas@gmx.de zum VK-Turnier an. Oder wollt ihr ihn doch lieber adden? Unter www.facebook.com/bruder.thomas.3 könnt ihr das gerne machen:)

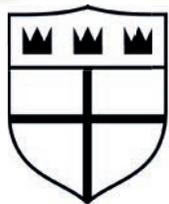
**TIME TO SAY
HAU REIN!**

MÜNZENBGERG
Was Männer wollen

(und Frauen ja irgendwie auch)



FEED BACK



Deutsche Schwert- und Rossfechter e.V.

Am vergangenen Pfingstwochenende (13.05. – 16.05.2016) waren die Deutschen Schwert- und Rossfechter wieder unterwegs. Traditionell ging es wie in den Jahren zuvor zum Turnier nach Münzenberg in Hessen. Dieses Jahr entschieden wir uns, trotz der nächtlichen Kälte, ein großes Vereins-Zeltlager zu errichten.

Münzenberg bietet eines der größten deutschen Turniere im mittelalterlich gerüsteten Vollkontakt. Auch dieses Jahr waren wieder etliche deutsche Mannschaften vertreten. Neben Kämpfern bzw. **Mannschaften aus den deutschen Vereinen: Westfälische Turniergesellschaft Münster, Eiserne Löwen Rheinhessen, Büdingen e.V., Zitadelle e.V. Frankfurt, MVKRR Niederrhein, Durus Ursus Westerwald, Decima Norddeutschland, Schwaben Sword Club, Lupus Loricatum Brandenburg, Ursus Destructivus Berlin, War-dogs Eifel, SGM München und uns Kölner Rossfechtern**, fand sich auch das Team „**Kettenhunde**“ aus der **Schweiz**, die weitestgehend das Schweizer Nationalteam stellen.

In einem actiongeladenen Buhurttturnier (5v5) vor großem Publikum traten alle Mannschaften gegeneinander im Wettbewerb an. Die Deutschen Schwert- und Rossfechter gingen als Favoriten in die Schranken und es gelang zunächst alle gegnerischen Mannschaften souverän zu besiegen. Lediglich im letzten Kampf gegen ein sehr starkes Mixteam aus Kämpfern der Vereine Decima/Ursus Destructivus/ MVKRR, deren Streiter zum Teil bereits eine hervorragende Leistung vor einer Woche auf der HMBIA Weltmeisterschaft in Prag zeigten, gelang kein endgültiger Sieg. Sportlich zeigte jedoch unser Team auch hier eine zufriedenstellende, wenn auch ausbaufähige Leistung und belegte am Ende einen mehr als verdienten zweiten Platz. Das Turnier war für uns ein wichtiger Probelauf Spielzüge für die kommende IMCF Weltmeisterschaftsteilnahme zu festigen und Schwachstellen aufzuzeigen.

Das Pfingstturnier in Münzenberg hat sich als feste Größe in unserem Vollkontaktsport etabliert und konnte auch dieses Jahr wieder durch Kompetenz und eine hervorragende organisatorische Leistung um Thomas Magiera von Dungen und Team glänzen.



ALT



NEU

NEUE SCHRIFTART

NEUE KREUZE

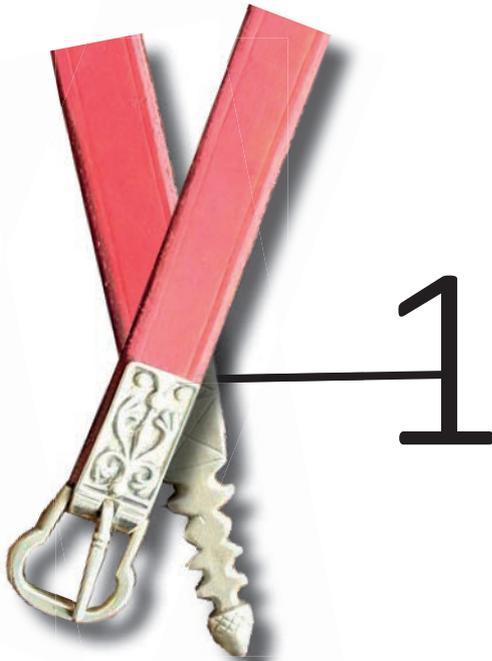
KEINE SCHWERTER

DAFÜR MÜNZENBERGER SCHILD



— MÜNZENBERGER — MUST-HAVES

Wir haben alles was Du zur kommenden
Mittelalter Saison benötigst



2



1 . Schöner **Gürtel** gefällig?
15 mm Riemen (natur/dunkelbraun/rot oder schwarz),
Schnalle (nach 1400), und Senkel 6 x 1,5 cm (seit Ende
XIV. Jh in Gebrauch) montiert für ca.65 EUR.
Unter www.dragal.de oder auf unserem Markt

2 . Diese **Leinentasche** könnt ihr bei Kokos
Manufactura erwerben. Er wird auch mit einem Stand
bei uns auf dem Markt sein.
Kostenpunkt liegt bei dieser Tasche um die 15 Euro.
Unter www.gambeson.pl oder auf unserem Markt

3 . Menschenkinder.. so eine **Grape** kann Frau
doch immer gebrauchen! Diese Replik stammt aus dem
12.-13.Jh. Füllmenge: ca.2,5l und kostet
mit Deckel 38 EUR.
Unter www.ilja-frenzel.de oder auf unserem Markt



4

FAVOURITE

4 . Das beste was der SEIDENSTOFF Markt
her gibt! Diese Replik der byzantinischen Seide aus dem
11.-12. Jahrhundert (wahrscheinlich in Sizilien gewebt)
seht ihr hier. Das Material ist 100% Seide. Kostenpunkt
liegt je Meter bei ca. 65 EUR. Diese und andere tolle
Stoffe könnt ihr
**Unter www.sartor.cz oder auf unserem Markt
erwerben.**



He Da Drache!
Verzieh Dich
nach Tagarien!

Ich mach Mittelalter und Du ..?

Ich wollte schon immer mal in einer (SEHR) kleinen Kolumne der Frage auf den Grund gehen wer eigentlich die Menschen sind, die sich auf solchen Mittelalter Veranstaltungen "herumtreiben". Warum und woher tauchen diese Ansammlungen von Zelten, Verkaufsständen, Bratwurstbuden? und (mehr oder weniger) theatralisch Umherflanierenden aus allen Ecken des Landes auf?

Tja.. wenn man „Mittelalterszene“ googelt (was man nicht alles so googelt wenn einem langweilig ist) und bei Wikipedia landet, findet man folgende Beschreibung: „Als Mittelalterszene wird eine subkulturelle Szene bezeichnet, die die Kunst, die Kultur und das Alltagsleben des europäischen Mittelalters auf vielfältige Weise rezipiert, vor allem mit musikalischen und theatralischen Elementen sowie handwerklichen, kunsthandwerklichen und gastronomischen Angeboten. Seit Ende der 1970er Jahre erfährt diese Szene steigenden Zulauf. Durch ihre Veranstaltungen ziehen die Szenemitglieder in Deutschland jährlich ein Millionenpublikum an, die Mittelaltermärkte, Seminare und Konzerte besuchen. Die Szene ist breit gefächert und besteht aus vielen verschiedenen Untergruppen, die von anderen Szenen beeinflusst werden.“

AHA, nun sind wir alle viel schlauer! Von Frodo Beutlin bis zur museumsreifen Darstellung findet man also alles in der besagten „Mittelalterszene“.

..oder doch nicht?

Fakt ist schon mal: das Mittelalter bewegt die Massen!

Aber was genau fasziniert all die Leute an diesem Freizeitspaß wirklich?

So manchen vielleicht die Geschichte selbst, oder dass man in eine andere Zeit eintauchen und die Einfachheit genießen kann, manch mit Freunden und einem Bierchen/abschalten können, oder auch der etwas Besonderes sein in einer Zeit bestimmbar sind. Ein Ritter, ein Graf „kleine Mann“ der sich von seinem

"Mittelalter bewegt die Massen"

anderen vielleicht, weil man sich Met-chen ans Feuer setzen und dabei Wunsch nach etwas besonderem, in der viele Dinge nicht mehr selbst-oder ein Herzog sein und nicht nur der Chef kommandieren lassen muss.

Jemand hat mir mal gesagt: Wenn Du Treffen mit Freunden, Entspannung im Freien, Essen am Feuer, Sport, Zelten, Wanderlust und Basteln magst, aber nicht alles auf einmal ausleben kannst, dann bist du beim Mittelalter Hobby genau richtig. Denn genau das alles ist diese Szene auch nur gepaart mit einem wundervollen Ambiente, etwas (oder mehr) geschichtlichem Interesse und einer Entschleunigung von unserer hektisch gewordenen und stressigen Gesellschaft. Wenn Du nach einer stressigen Bürowoche das Gefühl hast überarbeitet zu sein, ohne sichtbare Erfolge zu haben, dann hilft dir etwas Handwerk im Freien wieder auf die Beine und du siehst endlich was du geschafft bzw. erschaffen hast.

Ja, ich denke das trifft es ziemlich gut. Aber es gibt da noch die anderen Sichtweisen! Einerseits gibt es da noch den passionierten Hobby Historiker, der in seiner Freizeit gerne mal experimentelle Archäologie betreibt, und dann auch das genaue Gegenteil davon: einen Gromihaften Phantasie Darsteller, der von großen Heldentaten träumt, Drachen nachjagt (Bildlich links dargestellt;) und edle Prinzessinnen aus Verließen rettet, wo sie von bösen Orks gefangen gehalten werden. Oder aber einfach nur die neuste Staffel von Game of Thrones gesehen hat, in seiner Freizeit zu einem Filmhelden mutiert und mit den Worten: "Seyed Gegrübed holde Maid, darf ich euch mein Trinkhorn reichen?" ganz tief in seine Phantasiewelt eintaucht...und auch wenn die meisten jetzt zu recht sagen, das hat doch nichts mit Mittelalter zu tun und ist so nah an einer geschichtlichen Darstellung, wie einer mit Höhenangst an einem Pilotenschein.. all das gibt es in dieser Szene eben auch.

Letztendlich egal, ob A-Papst oder Freizeit-Ork, eins haben Sie alle gemeinsam... die Leidenschaft für ein Hobby das ihres gleichen sucht und sich immer größerer Beliebtheit erfreut.



ALLE MANN ZU FISCH!

Während unseres diesjährigen Schnupperlagers haben wir uns
an Flammfisch versucht .. gut gelungen ist er uns.
Doch seht (und lest) selbst!

Menue des Monats.

Flammlachs ist eine beliebte und rustikale Art der Zubereitung von Lachs am offenen Feuer. Bei uns erhaltet ihr wichtige Informationen rund um den heißen "Feuerfisch".

Alle Rezepte für 4 Personen

FLAMMLACHS

Was benötigst Du alles...

- Lachsfilet mit Haut (ca. 1.000 gr.)
- Pfeffer und Salz
- frische Kräuter nach Belieben (z.B. Thymian, Dill, Wacholderbeeren)
- Lachsflambrett mit Holz "Nägeln"
- Feuerschale

Zubereitung...

Zunächst sollten die Fischfilets je nach Geschmack mit grobem Meersalz (Wahlweise auch Pfeffer) eingerieben werden.

Das Salz sollte 1-1,5 Std. einwirken. Salzreste werden anschließend grob vom Filet gewischt.

Ist das Salz eingezogen, wird der Fisch auf die dafür vorgesehenen Flammlachsbretter genagelt (mit Holzstücken). Zusammen mit dem Lachs werden diese am Feuer positioniert.

Je nach Intensität des Feuers sind die Filets nach einer guten Stunde gar und können verzehrt werden.



Garzeit: 50-70 Minuten



Du hast noch
Fragen zu dem Menue
oder brauchst Tipps
zu einem mittelalterlichen
Gericht?
Dann frag doch einfach Isa
unter:
[isabellemarie.mai@
gmail.com](mailto:isabellemarie.mai@gmail.com)



SCHICK

IN STRICK

Das Nadelbinden

Nadelbinden ist eine **alte Handwerkstechnik**, bei der mit einer Nadel ineinander verschlungene Schlaufen/ Maschen gebildet werden. Mit der Technik kann man quasi alles machen was beim Häkeln oder Stricken auch geht (am häufigsten Mützen, Socken, Handschuhe usw.) aber im Gegensatz zu den anderen Techniken wird nicht vom Knäuel gearbeitet, sondern der Arbeitsfaden wird in Stücken von Ca. 1-2 Meter Länge verarbeitet. Ein weiterer Vorteil von Nadelbinden zu Häkeln oder Stricken besteht darin das sich keine Maschen auftrennen wenn mal ein Loch entsteht, was daran liegt, das beim Nadelbinden keine offenen Schlaufen gelegt werden (wie z. B. beim Stricken). Beim Nadelbinden wird mit einer stumpfen **Nadel** gearbeitet, meist so um die 9-12 cm lang, die entweder aus **Holz, Knochen** oder **Horn** gemacht ist.



Archäologische Funde beispielsweise aus Nordeuropa (aber auch aus Ägypten) zeigen, das es schon in der **Bronzezeit** betrieben wurde. Vermutlich ist es noch älter. Es wurde in fast allen Kulturen weltweit betrieben aber gegen 1550 hat es auf Grund der zu diesem Zeitpunkt weiten Verbreitung des Strickens stark nachgelassen und kam erst später wieder auf. Der Däne Egon Hansen **veröffentlichte 1990** eine Bezeichnung des Fadenverlaufs (eine Anleitung). Das U steht für under, das O für over.

Der deutsche Begriff Nadelbinden ist aus dem Skandinavischen abgeleitet. Es ist auch als **Nadelbinding** oder **Nålbinding** bekannt. Der Oslostich und der Yorkstich sind die einfachsten und auch bekanntesten, die am meisten genutzt werden.



Die ersten Schritte, oder: Wie fange ich an...

Zu allererst braucht man natürlich **Nadel und Wolle**. Von der Wolle müsst ihr euch dann ein ca. **1m langes Stück abreißen** (nicht abschneiden, das Gerissene lässt sich besser verfilzen, dazu später mehr), also euren Arbeitsfaden. Jetzt fangen wir mit den ersten Schritten des Oslostichs an:

Das eine Ende des Fadens zieht ihr durch das Loch in der Nadel aus dem anderen macht ihr den **Brezelknoten**.

Den Knoten nehmt ihr dann zwischen Daumen und Zeigefinger, so das oben eine kleine Schlaufe ist und dass das Fadenende in der Handinnenfläche ist.

Den Arbeitsfaden wickelt ihr euch nun einmal um den Daumen und legt ihn dann locker darauf. Somit ist der Anfang gemacht und wir können mit den ersten Maschen beginnen:

Ihr geht mit der Nadelspitze von unten vorne durch die Schlaufe, dreht die Nadel dann gegen den Uhrzeiger bis er am Daumen liegt und geht mit der Spitze noch durch die am Daumen liegenden Schlaufen durch (wichtig ist das ihr beide mitnehmt).

Dann legt ihr euch die erste Schlaufe am Daumen wieder hoch zwischen die Finger und zieht den Arbeitsfaden fest. Fertig ist die erste Masche. Jetzt könnt ihr so weiter machen bis die gewünschte Länge erreicht ist.

Da wäre nur das Problem das wir irgendwann natürlich keinen Arbeitsfaden mehr haben aber das können wir auch ganz leicht lösen. Macht euch einfach wieder ein Stück von eurer Wolle ab und verbindet es einfach mit euren vorhandenen, jetzt kurzem Arbeitsfaden, indem ihr es an den Enden zusammen legt und schön in den Handflächen reibt. Das ist immer ein bisschen nervig aber irgendwann hat man den Dreh raus.

Jetzt erklär ich euch wie ihr euch aus den angefangenen Luftmaschen Stulpen herstellen könnt.

Dafür müssen wir die Maschen natürlich miteinander verbinden und das funktioniert so:

Ihr müsst euren Anfang zu dem Endstück an dem ihr arbeitet legen (hier müsst ihr aufpassen das es richtig liegt da es sich gerne verdreht) nehmt es ebenfalls zwischen Daumen und Zeigefinger, stecht dann in die ersten beiden Maschen des Anfang, dann die Daumenschlaufe und am Daumen runter (hier mit anderer Farbe).

Wir nehmen am Anfang zum Verbinden die ersten zwei Maschen weil die erste meistens nicht so schön ist und wir sie dann innen verstecken können.

Jetzt macht weiter bis ihr die gewünschte Höhe zum Daumen habt nur mit dem Unterschied das wir jetzt immer nur eine Masche nehmen.

Wenn ihr jetzt auf der Höhe des Daumens angekommen seid müsst ihr das Daumenloch machen. Das geht auch ganz leicht. Einfach wieder Luftmaschen machen, ich empfehle 4-5 und an der abgezählten Stelle wieder mit dem Werksstück verbinden.

Dann noch ein paar Runden weaternadeln und wenn ihr die für euch richtige Höhe erreicht habt, einfach Nadel weg und gut zuziehen. Fertig ist die erste eigene Stulpe :-)

Step by Step

1.



2.



3.



4.



5.



6.



7.



Abbildung aus der Maciejowski Bibel, 1250, Frankreich, nadelgebundene Socken



DAS LITERARISCHE MITTELALTER QUARTETT

Das literarische Quartett tauscht sich zum zweiten mal über Marktsprech aus. Allerdings nur in anderer Form ;-)

stellt sich vor..



**THOMAS
MAGIERA VON DUNGEN**

Deckname: **Bruder Thomas**
Darstellung: **Templer**
Street Credibility: **Gangsta for Life**
Style: **Papa Bär**
Knuddelquotient: **100% (sagt seine Frau;)**
Charaktereigenschaft: **wundertoll**
Lieblingssatz: **In Gottes Namen, Amen!**



**SASCHA
RUPPEL**

Deckname: **Lutz aus Oberhofen**
Darstellung: **Bauer**
Street Credibility: **Kollegah**
Style: **Wickie**
Knuddelquotient: **finde es selbst heraus**
Charaktereigenschaft: **vielseitig**
Lieblingssatz: **Wenn der Knecht vom Dache pieselt, denkt der Bauer, das es nieselt!**



**ALEXANDER
FASSEL**

Deckname: **Fussl**
Darstellung: **Herold**
Street Credibility: **schmutziger Schmetterling**
Style: **Bart Simpson**
Knuddelquotient: **50 / 50**
Charaktereigenschaft: **mal laut-nie leise**
Lieblingssatz: **Ja, so warn´s die aaaalten Rittersleut :-)**



**FRANK
WÖLFINGER**

Deckname: **Frank the Bank**
Darstellung: **Jude (Schatzmeister)**
Street Credibility: **Bad Boy**
Style: **Richie Rich**
Knuddelquotient: **120% (sagt sein Geld)**
Charaktereigenschaft: **fröhlich**
Lieblingssatz: **Money, Money, Money makes me funny!**

4 Herren diskutieren satirisch über die Arten des **Marktsprech**.

Darüber gibt'/gab's schon Gespräche??

JAAAA, aber nicht von uns!

Und los geht es zum „Schlagabtausch“

HEROLD: Seyd begrüßt meine werten Mitstreiter!

BAUER LUTZ: Was sprichst du denn so geschwollen? Haste Fieber und redest Wirr?

HEROLD: Unsinn! So parlierte doch dasz Volk des Mittelalters!

BRUDER THOMAS: Wer hat dir denn das erzählt?

HEROLD: Werter Tempelherr, wart ihr etwa noch nie auf einem mittelalterlichen Spektakulum zugegen? Jede Maid und jeder Recke dort bedient sich dort doch dieser gar vornehmen Art der Konversation!

BAUER LUTZ: Konva... Konvi... Konwas?!

FRANK THE BANK flüsternd zum **BAUER LUTZ:** Unterhaltung.

FRANK THE BANK: Mensch Herold, benutz nicht so viele Fachbegriffe, unser Bauer kommt nicht mit!

HEROLD: Schweig still! Wenn der Freye Adel redet haben sinistere Geldverleyher ihr Sprechorgan zu verschlieszen!

BRUDER THOMAS: Boah Alter, jetzt lass doch mal diesen Scheiß!

BAUER LUTZ: Genau, da bekommt man ja Geschwüre in den Ohren!

FRANK THE BANK: Also ich weiß ja nicht, aber solange die Besucher eines Mittelaltermarktes es so hören wollen... Außerdem klingt es doch ganz schön.

BRUDER THOMAS und Bauer **BAUER LUTZ** reißen entsetzt die Augen auf.

BRUDER THOMAS: Ja Klasse, jetzt fällst du uns auch noch in den Rücken!

BAUER LUTZ: Typisch J... (wird harsch vom Herold unterbrochen)

HEROLD: BIST DU WAHNSINNIG?! DAS KANNSTE DOCH HIER NICHT LAUT SAGEN! Political Correctness und so!

BAUER LUTZ: Polihäää?? Sowas gabs doch im Mittelalter nicht, das einzige Poly das ich kenne ist Polygamie, und das mag der Herrgott gar nicht!

BRUDER THOMAS: Fakt ist, kein Mensch hat im Mittelalter so gesprochen!

HEROLD: Ach ja, das weißt du natürlich weil du ja auch dabei warst.

BRUDER THOMAS (doziert): Diese als „Marktsprech“ bezeichnete Sprechweise ist eine Kunstsprache, die sich aus Versatzstücken Luther'scher Schriftsprache, der Vermeidung moderner Begriffe und einer Portion Improvisation auf den Märkten zur Unterhaltung gebildet hat. Jedoch wurde zu keinem Zeitpunkt der Geschichte vor 1980 so gesprochen.

HEROLD: Ach Papperlapapp, ich behaupte die haben sich so Unterhalten, beweis mir doch einer das Gegenteil!

FRANK THE BANK: Hmm... Herold, du könntest Kurse in diesem Marktsprech geben und Geld dafür verlangen!

ALLE ANDEREN: FRAAAAANK!

In dem Sinne... Fortsetzung folgt. Seit gespannt auf die nächste Diskussionsrunde :-D

Category:

Wußtest du schon...

dass es ab dem 12. Jahrhundert schon Universitäten in Europa gab?

Zum Beispiel in Paris, Bologna oder Oxford. Oft gingen diese heiligen Hallen des Wissens aus Kloster- und Domschulen hervor, die sich bis dahin in der Regel der Ausbildung des eigenen Nachwuchses gewidmet hatten. Die schönen Künste erlebten im Hochmittelalter ebenfalls einen Aufschwung: An Fürstenhöfen und in Städten erklangen die Lieder der Minne, in denen es um die Liebe mit all ihren Irrungen und Wirrungen ging. Wie sich ein mittelhochdeutsches Minnelied angehört hat, weiß man heute aber leider nur im Ansatz. Texte sind im deutschen Sprachraum einige erhalten, Noten dagegen kaum.



QUIZTO RTUR

Welcher Papst rief im Jahre 1095 "Gott will es" und trieb damit die Kreuzzüge an?

- A) Papst Urban II
- B) Papst Urban I
- C) Papst Johann II
- C) Papst Johann I



Antwort A ist es!

Der Erste Kreuzzug war ein christlicher Kriegszug zur Eroberung des Palästinas, zu dem Papst Urban II. im Jahre 1095 aufgerufen hatte. Sein ursprüngliches Ziel war die Unterstützung des Byzantinischen Reiches gegen die Seldschuken.



Category: *Celtic*
Ort: *Glauberg*

Die Keltenwelt am Glauberg

stellt das Forschungszentrum aus und im großen Archäologischen Park könnt ihr in eine Welt eintauchen die vor 2.500 Jahren durch unsere keltischen Vorfahren erschaffen wurde.
www.keltenwelt-glauberg.de





Die 10 Todsünden auf einem Mittelaltermarkt



- 1 Ja, die Orga kann manchmal gemein sein. Ja, man selbst könnte das viiiiiiel besser. Trotzdem: Nie, wirklich Nie die Orga anpöbeln. Oder lieber gleich versuchen, schnell vom Marktplatz zu kommen...
- 2 Nein, man sieht nicht wirklich cooler aus, wenn man gleich mit einer ganzen Weinflasche (statt eines Bechers) über den Markt läuft.
- 3 Oberstes Gebot: Handy weg!! Das Mittelalter kann dadurch manchmal entschleunigend wirken :-)
- 4 Jungfernkranzchen tragen die besagten Jungfern.. Sorry Ladies, ab 18 ist dieses „Ding“ auf eurem Kopf nicht mehr vertretbar.
- 5 Trinkhörner: Gab es das gesamte Mittelalter hindurch bis weit in die Neuzeit ABER es waren verzierte Prunkstücke die nur zu besonderen Anlässen Verwendung fanden. Das in der Szene so beliebte Trinkhorn (findet man auch in Müenzenberg auf dem Markt) am Gürtel ist in keiner Form nachweisbar. Soooooorrrryyyy ;-)
- 6 Epochen-Mix: Anhand bildlicher Darstellungen aus dem Mittelalter lassen sich Moden gut abbilden. Tragt doch bitte nicht 500 Jahre Kostümgeschichte mit euch rum.
- 7 Heiden während des Hoch- und Spätmittelalters: Selbst die Dänen waren ab dem 11. Jahrhundert größtenteils Christianisiert. Im 13. Jahrhundert findet man Heiden lediglich noch in kleinen Gebieten Schwedens und bei den Slawen. Also bitte ihr lieben Ritter, lasst die Thorschämmer weg!
- 8 Seinen Müll überall herumwerfen. Leute, die Mär vom dreckigen Mittelalter ist so was von überholt!
- 9 Piratenhemden, Mieder, Plastikborten, Kunstfaser: Es ist eigentlich so einfach, sich zu informieren. Das World Wide Web macht's möglich. 
- 10 JA, DAS FEUER IST ECHT! ;-) (Kleiner Witz unter den Lagerleuten gelle).



Category:

PHRASEN DRESCHER

Rettet die Bäume!
Esst mehr Biber!



Impressum.

Diese Zeitschrift wurde als Gemeinschaftsprojekt der Freien Ritterschaft zu Múnzenberg erstellt.



Redaktion: Sina von Dungen

